

KW 42

Sie haben Weitblick: Die Tiroler Umwelt- und AbfallberaterInnen:

## Strategieworkshop in der Wattener Lizum

Am 11. und 12. Oktober trafen sich Tirols Umwelt- und AbfallberaterInnen auf der Lizumerhütte in 2.019 Seehöhe. Schon der Ort lässt vermuten, dass in Zukunft Weitblick gefragt ist, schließlich werden die Aufgabengebiete der Umwelt- und AbfallberaterInnen immer vielfältiger. Beim Zukunfts- und Strategieworkshop wurden nicht nur zentrale Themen wie Abfallvermeidung und -trennung behandelt, sondern auch für viele andere Bereiche Strategien entwickelt.



Foto: Verein der Tiroler Umwelt- und AbfallberaterInnen

### Klimaschutz

Der Klimaschutz ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. WissenschaftlerInnen bringen die hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen mit den großen Naturkatastrophen in Verbindung. So manche Zukunftsprognose von KlimaexpertInnen klingt wie ein Horrorfilm.

### Regionalität

Regionale Produkte der heimischen Bauern haben echten Mehrwert: Milchprodukte, Gemüse und Fleisch aus der Region schmecken nicht nur besser, sie sind auch qualitativ hochwertig und tragen durch kurze Transportwege wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

### Nachhaltigkeit

Die Tiroler Umwelt- und AbfallberaterInnen beweisen Weitblick und kümmern sich schon jetzt um die Themen der Zukunft.

Richtiges Heizen, die Verwendung von Energiesparlampen, langlebigen Haushaltsgeräten, das Bauen von Niedrigenergiehäusern u.s.w.: Nachhaltiges Handeln verbessert spürbar die Lebens- und Umweltbedingungen von uns allen.

### Direktvermarktung

Ob „Ab-Hof-Verkauf“, Bauernmarkt oder Bauernladen: Direktvermarktung trägt u.a. zur höheren Wertschöpfung, Förderung der Kreativität, Eigenverantwortung und zur Sicherung des Arbeitsplatzes am Bauernhof bei. Damit wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet.

„In den letzten Jahren konnte nicht zuletzt durch die fachkundige, kompetente Beratung unserer Umwelt- und AbfallberaterInnen der Müllberg in den Tiroler Gemeinden um zwei Drittel gesenkt werden.

Mit dem Zukunfts- und Strategieworkshop, einem regen Erfahrungsaustausch, haben wir nun die Weichen für eine Neuorientierung auf weitere Umweltthemen gestellt. So können wir in Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der BürgerInnen und der Gemeinden eingehen“, sagt Michael Kneisl, Obmann der Tiroler Umwelt- und AbfallberaterInnen.